

(Free pdf) Schlaf s im tiefen Grabe: Kriminalroman

Schlaf s im tiefen Grabe: Kriminalroman

Von Stefan Holtkötter

audiobook / *ebooks / Download PDF / ePub / DOC



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrank: #201162 in eBooksVerffentlicht am: 2013-09-17Erscheinungsdatum: 2013-09-17File Name: B00EHFS6I2 | File size: 19.Mb

Von Stefan Holtkötter : Schlaf s im tiefen Grabe: Kriminalroman before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Schlaf s im tiefen Grabe: Kriminalroman:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen4 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Holtkötters bestes BuchVon praerieauster26Konnte neulich nachts um 2 nicht wieder einschlafen. Hab mir dann Stefan Holtkötters ersten Teutoburger Wald-Thriller "Schlaf sss im tiefen Grabe" vorgenommen und ihn in einem Rutsch/

Rausch bis morgens um 9 ausgelesen. Ich glaube, ich habe alle seine Münsterland-Krimis gelesen und mu sagen, da "Schlaf sss ..." neben "Bullenball" fr mich sein bestes Buch ist: atemlos spannend, sehr konzentriert gearbeitet und perfekt komponiert. Die handelnden sind dermaßen gut gezeichnet, da ständig komplett stimmige Bilder vor einem ablaufen. Sind die Filmrechte schon verkauft? Die zahlreichen Cliffhanger, die sich wie Widerhaken im Buch verteilen, lassen auf ein baldiges Erscheinen des zweiten Bandes der Reihe hoffen. Bitte mehr von diesem Stoff!³ von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Spannender Krimi, der am Ende leider einige Fragen offen lässt. Von Robi Roberto. Nachdem ich zuletzt drei der Münsterland-Krimis mit Kommissar Bernhard Hambrock von Stefan Holtkötter gelesen habe, die mir alle sehr gut gefallen haben, war ich ganz gespannt auf seinen neuesten Krimi. "Schlaf s im tiefen Grabe" ist der erste Band mit der jungen Sozialarbeiterin Sanna Marquart. Kurz zum Inhalt: Nachdem Sanna von ihrer Familie fr den Tod ihres vor drei Jahren gestorbenen Bruders verantwortlich gemacht wird, versucht sie es mit einem Tapetenwechsel. Sanna zieht von Berlin in das kleine Marienbren im Teutoburger Wald, wo auch ihre Tante Renate lebt. Dort entdecken die beiden Frauen die halb verwesene Leiche eines vierjährigen Mädchens. Als Journalistin schaltet sich Sannas Tante sofort in die Ermittlungen ein und auch Sanna ist bald involviert. Eine wichtige Rolle spielt dabei der 17-jährige Jakob, der aus der Psychiatrie ausgebrochen ist und Sanna um Hilfe bittet. Schnell geht es nicht mehr allein um die Aufklärung des Todesfalls des unbekanntes Mädchens, sondern um ein Verbrechen viel größeren Ausmaßes. Der Krimi ist sehr spannend erzählt. Alle Personen sind gut charakterisiert. Zum Schluss hin wird es beinahe unerträglich spannend und man bangt so richtig mit, als Sanna ziemlich in der Klemme steckt und ihre Lage ausweglos erscheint. Zwei Dinge haben mich jedoch gestört. Zum einen bleiben am Ende einige Fragen offen und es wird nicht geklärt, welche Rolle ein paar Personen aus Sannas Umfeld bei dem Verbrechen spielen. Dass Stefan Holtkötter dies offensichtlich auf den nächsten Band verschoben hat fand ich etwas unbefriedigend. Außerdem halte ich es fr ziemlich konstruiert und unplausibel, dass der unter einer schweren Persönlichkeitsstörung leidende Jakob von einem Peiniger an einigen Stellen durch dubiose Auslöser mehr oder weniger ferngesteuert wird. Aber insgesamt ist "Schlaf s im tiefen Grabe" ein sehr spannender Roman, fr den ich vier Sterne vergebte. Den nächsten Krimi mit Sanna werde ich mir auch besorgen. Ich hoffe, dass dann die offenen Fragen aus dem ersten Band geklärt werden und der Leser nicht mit neuen Rätseln zurück gelassen wird.² von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Wer hat das Mädchen auf dem Gewissen? Von Kleeblatt Monika. Sanna holt es zu Hause in Berlin nicht mehr aus. Seit ihr Bruder während des gemeinsamen Urlaubs in Kroatien verstorben ist und ihre Eltern ihr indirekt die Schuld daran geben, muss sie dort raus. Ihre Wahl fällt auf Marienbren, einem Ort im Teutoburger Wald, ihrem Geburtsort. Ihre Tante Renate, eine Journalistin, lebt dort wieder nach einer beruflichen Bruchlandung in München und freut sich schon auf ihre Nichte. Sanna wird dort in einem Reha-Zentrum arbeiten und psychisch Kranke betreuen. Bei ihrer Ankunft in Marienbren haben die sintflutartigen Regenfälle noch nicht nachgelassen, die bereits seit einigen Tagen die Gegend unter Wasser setzen. Sie wird von ihrer Tante Renate abgeholt. Auf dem Heimweg verschwindet plötzlich die Straße vor ihnen und hinterlässt einen Abgrund, vor dem sie es gerade so schaffen, anzuhalten. Nachdem sie zitternd aus dem Auto gestiegen sind, macht Sanna eine grausige Entdeckung. Sie findet eine aufgesplante Kinderleiche, die noch nicht vollkommen verweset ist. Kommissar Böttger, seit kurzem wieder in Marienbren ansässig, wird mit diesem Fall betreut. Das kleine tote Mädchen scheint niemand zu vermissen oder zu kennen. Da taucht auch noch Jakob auf, ein ruhiger, scheinbar gestörter Junge, der um Hilfe im Kloster Marienbren bittet... Der Autor Stefan Holtkötter hat sich bereits mit seinen Münsterkrimis einen Namen gemacht. Mit diesem Buch beginnt er eine neue Krimireihe, die Kommissar Böttger und Sanna Marquart als Protagonisten hat, die beide gemeinsam ermitteln. Sanna, die aus dem quirligen Berlin in das ruhige rchen Marienbren zieht, hat fast schon nicht mehr selbst daran geglaubt, dass sie den Umzug schaffen wird. Zu dominant ist ihr Vater, der alles in Bewegung setzte und versuchte, sie von ihrem Vorhaben abzubringen. Irgendetwas muss in der Vergangenheit dort passiert sein, warum ihre Eltern dort weggezogen sind und verhindern wollen, dass sie sich dort niederlässt. Auch mit dem Verhältnis zwischen den Schwestern, Sannas Mutter und Tante Renate, scheint es irgendetwas unausgesprochenes zu geben. Vieles bleibt im dunkeln, wird nur angesprochen, aber nicht aufgelöst. Sanna, die sich des Jungen Jakob annimmt, merkt sehr bald, dass es einen Zusammenhang zwischen ihm und dem toten Mädchen gibt. Aber Jakob ist launisch und unberechenbar und will auch nicht sprechen. Es gibt auch Situationen, in denen Sanna vor Jakob regelrecht Angst hat. Es dauert nicht lange, bis sie die Eltern des Mädchens finden, aber dort herrscht Schweigen. Unvorstellbares tut sich auf und lässt den Leser nach Atem schnappen. Dieser Krimi geht an die Nieren. Die Grausamkeit, die hier zutage tritt, ist unglaublich. So viel Bösartigkeit, die von Menschen ausgeht, die andere unterdrücken, körperlich und seelisch misshandeln, macht betroffen. Ein Menschenleben zählt nichts oder nur solange, wie andere es benutzen und dann wegwerfen können. Menschen werden gebrochen und entsorgt, Hauptsache, man kann seinem Laster fröhnen. Sanna, Kommissar Böttger und Tante Renate sind die Sympathieträger des Romans. Nach dem Fund des toten Mädchens hoffte Renate auf die ganz große Story und den Weg zurück ins Rampenlicht der Presse. Aber sie ist nicht bereit, dafür ihre Nichte Sanna zu opfern. Der Autor schafft es, den Leser bei der Stange zu halten. Seit dem Fund des Mädchens berschlagen sich die Ereignisse. Die Spannung wird konstant gehalten und zieht zum Ende noch einmal richtig an. Leider werden nicht alle Fragen, die aufkommen, beantwortet. Das Ende schließt zwar diesen Fall ab, stellt aber weitere, die einer Antwort bedürfen. Das ist ein wenig unbefriedigend, macht aber zugleich neugierig auf die Fortsetzung. Schade nur, dass es immer recht lange dauert, bis man sie zu lesen bekommt, so dass vieles schon wieder

in Vergessenheit geraten ist. Für mich war es der erste Krimi, den ich von Stefan Holtkötter gelesen habe, aber eins weiß ich, es war nicht der letzte. Ich bin schon jetzt gespannt, wie es weitergehen wird, denn die vielen Fragezeichen, die ich nach Ende des Buches sehe, hätte ich gern aufgelöst. 1.

Kurzbeschreibung Land unter in Marienbren: Sintflutartige Regenfälle machen den Bewohnern des kleinen Ortes im Teutoburger Wald zu schaffen. Nicht zuletzt, weil eine verwesene Kinderleiche direkt vor die Füße der jungen Sozialarbeiterin Sanna Marquart gesplitt wurde. Doch das Kind wird nirgends vermisst. Es ist, als hätte es nie existiert. Zusammen mit dem Bielefelder Kommissar Böttger beginnt Sanna, den Spuren zu folgen, und stößt dabei auf ein verborgenes Dorfgeheimnis, das niemals ans Licht geraten sollte ...

Kurzbeschreibung Land unter in Marienbren: Sintflutartige Regenfälle machen den Bewohnern des kleinen Ortes im Teutoburger Wald zu schaffen. Nicht zuletzt, weil eine verwesene Kinderleiche direkt vor die Füße der jungen Sozialarbeiterin Sanna Marquart gesplitt wurde. Doch das Kind wird nirgends vermisst. Es ist, als hätte es nie existiert. Zusammen mit dem Bielefelder Kommissar Böttger beginnt Sanna, den Spuren zu folgen, und stößt dabei auf ein verborgenes Dorfgeheimnis, das niemals ans Licht geraten sollte ...

Über den Autor und weitere Mitwirkende: Stefan Holtkötter, geboren 1973 in Münster, wuchs auf einem Bauernhof in Westfalen auf. Er studierte Sozialpädagogik, war einige Jahre als Sozialarbeiter beim Jugendamt und in der Erwachsenenbildung tätig und lebt heute, neben seiner Tätigkeit als Motivationstrainer und Berater für Arbeitslose, als freier Autor in Berlin. Holtkötter hat schon zahlreiche Kriminalromane veröffentlicht, unter anderem die erfolgreiche Krimiserie um den Münsteraner Ermittler Bernhard Hambrock und die atmosphärische und temporeiche Reihe um den Berliner Kommissar Michael Schne.